Aus dem Staate Nebraska!

Aus den Hallen der Gesetzgebung!

Ueber 100 Frauenstimmrechtlerinnen demonstrieren.—Für und gegen Schulwahlgesetz.

Lincoln, 16. Feb. — In Lincoln ging es gestern lebhaft zu, denn mehr als 100 Frauenstimmrechtlerinnen marschierten in demonstrativer Weise nach dem Staatskapitol und verlangten vor dem Senatskomitee für Wahlen die Annahme der Vorlage, die den Frauen ein teilweises Wahlrecht gibt. Die Redner für die Vorlage waren Prof. Geo. Howard von der Staatsuniversität, Rev. A. Wetherly, Unitarianer und Mitreisender der Ford'schen Friedensgesellschaft, Frl. Alice Howell und Frl. Herbek, Lehrerin des Tschechischen an der Staatsuniversität, Frau Halleck Rose, Frau Draper Smith und Frau J. M. Metcalf von Omaha.

Gegen diese Redebatterie hatte Frl. Minnie Bronson ganz allein anzukämpfen und zwar erledigte sie sich ihrer Aufgabe in solch trefflicher Weise, daß sie Entrüstung unter den Frauenstimmrechtlerinnen und Beifall unter den Zuhörern hervorrief. Das Komitee behielt sich seinen Entscheid vor.

Eine gleiche Redeschlacht spielte sich vor dem Senats-Komitee für Erziehungswesen ab, vor welchem beide Parteien über die Vorlage zu Gehör kamen, die bestimmt, daß Schulratsmitglieder in den verschiedenen Wards nominiert werden sollen. Hier sprachen gegen die Bill J. H. Dumont, John Robbins, W. F. Baxter, Dr. Harold Gifford u. a. und für die Bill Advokat Ritchie, Friedensrichter Claibourne, Dr. Holovtchiner, Fred Hove und Dr. Sedlacek. Auch in diesem Falle behielt sich das Komitee den Entscheid vor.

Im Haus kam die Vorlage zur Annahme, die den Countyanwalt dem Komitee der County-Kommissäre hinzufügt, das die Aemter zu besetzen hat. Dies ist eine rein demokratische Maßnahme, um die hungrigen Patrioten besser befriedigen zu können.

Jerry Howard's Vorlage für einen 8-stündigen Arbeitstag für Frauen wurde verworfen. Sein irischer Landsmann Regan von Platte County zeigte, daß diese Vorlage Landtelephonbetrieben unmöglich machen würde und die Vertreter vom Lande sorgten prompt dafür, daß die Vorlage abgelehnt wurde.

Die Vorlage des Abgeordneten Shannon aus Douglas County, wonach der Clerk des Distriktsgerichtes die Naturalisationsgebühren dem Countyschatz zu überweisen hat, ging zur dritten Lesung.

Hopkins von Douglas beantragte seine eigene Vorlage, Hausrolle No. 216 zu verwerfen, da ihr zu viele Amendements angehängt wurden. Die Vorlage bestimmte die Gehälter des Register of Deeds und seine Untergeordneten zu erhöhen.

Der Senat hat die Vorlage No. 301 verworfen, die das Studium der Rechte in der Office eines Advokaten untersagte. Dies war eine von den Aristokraten des Advokatenstandes befürwortete Vorlage, und sie paßte nicht in's demokratische Zeitalter.

H. R. No. 17, die Städten das Recht gibt, Waldreserven innerhalb 15 Meilen von der Stadtgrenze anzulegen, wurde im Senat zur dritten Lesung beordert. Dies ist eine vom Staatsverband empfohlene Vorlage.

Eine wichtige Konferenz von Bürgern aus Lincoln, Omaha und Nebraska City fand mit dem Gouverneur statt, zwecks Amendierung des Arbeiterschutzgesetzes.

Der Senat verwarf Jerry Howard's Anti-Nepotismusvorlage, die das Haus bereits angenommen hatte.

Das Haus nahm die Dafoe-Bill an, die Countybeamten einen 4-jährigen Amtstermin sichert.

Generalanwalt Reed hat das Gutachten abgegeben, daß die vom Abgeordneten Radke eingereichte Vorlage zur Pensionierung von Lehrern verfassungsmäßig ist.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 15. Feb.

Gestern abend brach auf bisher ungenügend erklärte Weise im Kesselraum der Y. M. C. A. ein Feuer aus, welches jedoch nur geringen Schaden anrichtete.

E. L. Keil einer der früheren Teilhaber der Firma Ranz und Keil hat ein Geschäft eröffnet in dem Markey Gebäude an der 4. und Park Straße.

Reinhart Effinger, ein ehemaliger Fremonter ist in Omaha im Alter von 83 Jahren gestorben.

Wie es heißt, sollen die Preise von eingemachten Früchten und Gemüsen um 33 Prozent erhöht werden.

Die Mutter von Henry M. Kidder ist nach längerem Leiden gestern abend in Norfolk gestorben.

W. A. Keaton und Frau, welche hier eine Reihe von Jahren ein Restaurantgeschäft betrieben, weilen hier von Redstone, Mont., wo sie eine Heimstätte aufgenommen haben, auf Besuch.

Vor dem Fremont Mens Club hielt gestern abend Prof. Waterhouse einen Vortrag über die Berechtigung des Phantombaschers in der Welt. Nach seiner Ansicht solle man diesen nicht mit dem Tadler verwechseln. Es wären oft Phantombascher, wenngleich ihre Ideen zur Zeit als revolutionär betrachtet würden, später als die leitenden Männer in der Weltgeschichte verehrt worden. Nach seiner Meinung waren es Robespierre, Danton und Marat, welche Frankreich vom elendem Morde und unaussprechlicher Barbarei befreiten. In gleicher Weise, so denkt er, versuche jetzt England Zustände zu beseitigen zum Besten der zivilisierten Welt. Nach langem Dulden und teilweise effektiven Protesten gegen den sanften Schwärmer (England) wären die Ver. Staaten jetzt daran, in den Krieg hineingezogen zu werden durch die unverantwortlichen Handlungen Deutschlands. Des Weiteren besang er das Lob Roosevelts, der Engländer David Lloyd George und Lord Northcliffe, welche ihrem Lande unschätzbare Dienste leisteten. Man sieht, Herr Waterhouse ist inn seinen

Chinin, welches den Kopf nicht angreift.
Da „Laxative Bromo Quinine" stärkt und abführt, kann es von Jedermann genommen werden. Es macht nicht nervös, noch verursacht es Sausen in den Ohren. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c.

Ortsverband Columbus verrichtet gute Arbeit!

Schickt an alle Mitglieder des Kongresses einen eindringlichen Friedensbrief und Artikel von Vize-Gouverneur Howard.

Columbus, Neb., 13. Feb. 1917.

Herrn V. Peter, Omaha. Werter Freund Peter! — Einliegend finden Sie, bitte, ein Exemplar des Briefes nebst Artikel von Vizegouverneur Howard, welchen wir an alle Mitglieder des Kongresses und Senats geschickt haben. Ich glaube, es ist sehr wichtig in der jetzigen Zeit, daß unsere Volksvertreter aufmerksam gemacht werden, daß das Land keinen Krieg haben will. Wir haben 250 von diesen Briefen abgeschickt. Mit Gruß, Ihr C. Wunderlich, Sekretär.

Den Brief des Ortsverbandes Columbus sowie den vorzüglichen Artikel des Vizegouverneurs Howard bringen wir hiermit zum Abdruck.

LETTER TO CONGRESSMEN AND SENATORS.

Columbus, Neb., Feb. 14, 1917.

Honorable Sir:

Respectfully, I direct your attention to the enclosed editorial expression of Hon. Edgar Howard, lieutenant governor of Nebraska, and editor of The Columbus Telegram.

As a representative citizen of Nebraska and the United States I desire to fully endorse the ideas presented by Editor Howard, and to assure you that they convey my own opinion regarding possible influences which may be now at work to threaten the continued peaceful relations between our beloved country and a friedly nation across the seas.

As one who values beyond price his rights of citizenship under the flag of our land, and who is prepared and willing to defend his loyalty thereto, I earnestly urge you to exercise the greatest caution in your analysis of the grave questions now before the executive branch of the national government, and to employ all honorable means at your command to perpetuate the peace theaties long existing between our own country and those abroad.

THE REAL DANGER.

Written by Hon. Edgar Howard, lieutenant-governor of the State of Nebraska, and appearing on his editorial page in The Columbus Telegram, issue of February 9, 1917:

The American people are not in this hour as dangerously menaced by the army and navy of the German empire as they are menaced by the vast combinations of criminal wealth madly seeking to frighten congress. If congress can be sufficiently frightened, then there will be billions appropriated for the purchase of munitions of war, and the Wall street group of financial buccaneers will get another mortgage upon the national treasury.

The better hope and the better judgment of the American people now point to a happy and peaceful settlement of every difference between our government and the German government. It is not possible that the German submarines will torpedo any American ship without giving passengers and crew full opportunity for escape. And if this shall not be done, there cannot be a declaration of war between the two countries. But the agents of criminal wealth will leave no stone unturned to frighten congress into the floating of a gigantic indebtedness for the purpose of preparing for a war which will never be declared, and therein the danger lies. European governments now at war have saddled upon their people a debt so vast that is must eventueally be repudiated, because the people will never stand for the levying of a tax sufficient to pay the interest on the debt. The American people will very soon be confronted by a similar condition if the war-mad financial lords shall have their way.

The people of Nebraska do not want war, and they do not want their property mortgaged to Wall street in order to prepare for war. Nebraska people are not cowards. They will stand to the last man in support of President Wilson in his every effort to defend our country against a foreign foe, but they are not willing that the patriotic feelings of the American people shall be played upon for the sole purpose of frightening congress into hasty surrender to the financial vampires who are demanding the greatest expenditure ever contemplated by any government in a time of peace for preparation for a war which will never be fought on American soil, and that's where all our wars ought to be fought, if fought at all. It is time for the Nebraska senators and congressmen to understand the temper of the home people. The way to make them understand it will be for the home people to begin writing letters to our senators and congressmen, telling them that we do not want war, nor do we want to pay taxes for unnecessary preparation for war.

Universitätsregenten wählen Haller.

Lincoln, Neb., 16. Feb. — Die Regenten der Staatsuniversität haben Frank Haller von Omaha zu ihrem Vorsitzer erwählt.

Neue Landstraße errichtet.

Mitchell, Neb., 16. Feb. — Hier hat sich die North Platte Highway Association organisiert, um die zukünftig als North Platte Valley Highway bekannte Landstraße zu errichten und grade zu legen, und so den Automobilverkehr dorthin zu lenken. Dieselbe wird sich bei North Platte oder an einem Punkt westlich von hier vom Lincoln Highway abzweigen und bei Wendover, Wyo., in den Yellowstone Highway münden. Repräsentanten von Bridgeport, Bayard, Minatare, Gering, Scottsbluff, Morrill und Henry, Neb., sowie aus Torrington, Wyo., waren zugegen, im ganzen etwa hundert Personen.

Omaha nächste Konventionsstadt.

Lincoln, Neb., 16. Feb. — Die Ladenbesitzer von Nebraska — Nebraska Retail Dealers Association, welche hier ihre Konvention abhielt, hat Omaha als nächstjährige Konventionsstadt auserwählt.

Odd Fellows-Konvention.

Ponca, Neb., 16. Feb. — Die Odd Fellows des nordöstlichen Nebraskas halten am kommenden Dienstag, den 20. Februar, in Ponca eine Zusammenkunft ab. Zu dem Distrikt gehören die Logen von 22 Ortschaften.

Rascher Tod.

Geneva, Neb., 16. Feb. — Während Fred Shallenberg mit seinem Sohne Emil nahe dem Blue River mit Holzaufladen beschäftigt war, stürzte er plötzlich tot vom Wagen auf die Erde. Augenscheinlich hat ein Herzschlag dem Leben des 57jährigen Mannes plötzlich ein Ende bereitet.

Elgin erhält neues Klubgebäude.

Elgin, Neb., 16. Feb. — Der Elgin Community Club feierte Mittwoch abend die Einweihung seines neuen Klubgebäudes durch ein Bankett. Das Gebäude hat $20,000 gekostet, jedenfalls für einen Ort von weniger als tausend Einwohnern das Zeichen großen Unternehmungsgeistes. Es ist auf das modernste eingerichtet.

$50,000 Feuerschaden in York.

York, Neb., 16. Feb. — Schadenfeuer, welche gestern abend an sechs Stellen der Stadt zu gleicher Zeit ausbrachen, verursachten einen Gesamtverlust von etwa $50,000. Der Kane Block, in welchem sich drei Geschäfte befinden, brannte mit Inhalt nieder und bildete den Hauptbestandteil des angerichteten Schadens. Die Feuerwehrleute behaupten, daß Brandstiftung vorliegt, da sie mit Petroleum durchtränkte Lumpen gefunden haben. Dienstag abend war erst die Hochschule abgebrannt, wodurch ein Schaden von $60,000 angerichtet worden war.

Grosse Profite für kleine Anleger

Millionen werden verdient in den großen Coastal Oelfeldern.

SIE KÖNNEN ANLEGEN

Millionen von Dollars werden von Einlegern aller Bevölkerungsschichten in den großartigen Oelfeldern des „Coastal" Belt gemacht. Manche Personen legen nur wenige Dollars an, andere hunderte, manche auch tausende. Ein Mann machte eine Einlage von $70.00 und erhielt nach neun Monaten $1,900.00 wieder. Ein anderer investierte $3,000.00 und erhielt im gleichen Zeitraum über $100,000.00 wieder. Welche Personen bezahlen den Betrag sofort in Bar ein, andere leisten kleine monatliche Teilzahlungen. Sie können soviel Geld anlegen wie Sie wollen, kleine oder große Summen, in Bar oder auf Teilzahlung.

Ihre Anlage ist absolut sicher, da Sie nach unserem Plan einen Besitztitel für einen Teil des Landes erhalten, welches wir zu Oelfeldern zu entwickeln gedenken. Sachverständige Geologen behaupten, daß dies Oelland ist. Sie nehmen auch Teil an den Gewinnen von gemeinschaftlichen Oelquellen, die wir bohren. Eine äußerst günstige Gelegenheit zur Anlage etlicher Dollars, die Sie vielleicht reich machen werden. Das Unternehmen ist bereits über die Hälfte finanziert. Dieses Angebot ist nur für kurze Zeit gültig. Einige Dollars jetzt angelegt, sichern Ihnen hohe Interessen. Das Unternehmen wird von Männern gehandhabt, die sich der größten Wertschätzung erfreuen. Beste Empfehlungen können gegeben werden.

Untersucht unser Angebot heute noch. Schneidet nachstehenden Koupon aus und sendet ihn ein. Wir werden Ihnen sofort die näheren Einzelheiten zukommen lassen, ebenso vorzügliche Abbildungen von Oelfeldern, Springquellen in Aktion und genauere Angaben über die Profite von Einlegern in diesem wunderbaren Unternehmen. Sie werden sicherlich in der Sache interessiert sein, da Ihre Einlage absolut gesichert ist und Ihnen vielleicht ein Vermögen bringt.

Sie können uns auch in Deutsch schreiben, da wir auch eine deutsche Korrespondenzabteilung haben.

Francitas Co-operative Association
Dept. B., Francitas, Texas.

Sendet diesen Koupon jetzt ein:

Werte Herren:—Bitte senden Sie mir Einzelheiten über die Oelindustrie und Ihre Spezial-Offerte für Anleger. Ich bin in der Angelegenheit interessiert, verpflichte mich aber zu nichts.

Name .....

Adresse .....

Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Samstag, den 17. Februar 1917

Grosser Preis - Maskenball

... des ...

Omaha Plattdeutschen Vereins und Deutschen Damen-Vereins

$75.00 — in Barpreisen — $75.00

30c per Quart

30c per Quart

Jetzt zum Verkauf in führenden Gemischtwaren- und Materialläden.

Warum sollen Sie schlechte Zähne haben?

McKenney's Zahnheilkunst hat die Zeitprobe bestanden—die hohe Qualität ist das Ergebnis von Fertigkeit und Erfahrung und die niedrigen Preise werden durch Wirksamkeit ermöglicht.
Die prompte Bedienung, reinliche Umgebung und zuvorkommende Behandlung wird Ihr Gefallen erregen.

McKenney's gute Behandlung

ist gesichert von einer verantwortlichen Garantie für zufrieden stellenden Dienst.
Tausende von Patienten in dieser Nachbarschaft indossieren uns. Unsere Geschäfts- sowie auch unsere professionelle Methode ist eine durch und durch ehrliche. Sie können von uns nur eine reelle Bedienung erwarten, da unser Geschäft auf den Grundsätzen der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit aufgebaut ist.
Haben wir einen unzufriedenen Kunden, dann ist es seine eigene Schuld, denn wir sind jederzeit gerne bereit, eventuelle Fehler gut zu machen oder auch selbst das Geld zurück zu erstatten.
Diese Preise gelten für besten Dienst:

Beste Silberfüllung 50c
Beste 22K Goldkronen....$4.00
Schwerste Brückenarbeit, per Zahn.....$4.00
Wunderplatten..$5, $8 und $10

McKenney, Dentist

1324 Farnam Straße.
Tel. Douglas 2872.

Zur Beachtung:—Auswärtige Kunden können Platten, Kronen und Plomben innerhalb eines Tages gemacht erhalten.

Verlangt und kauft

SKINNER'S

die beste Sorte

MAKKARONI

36 Seiten-Rezeptbuch frei.

Skinner Mfg. Co., Omaha, Nebr.
Größte Makkaronifabrik in Amerika.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 Süd 13. Straße
Ecke 13. und William Straße
Wohnung: 2509 S. 11. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.
Phones: Office, Red 4612
Wohnung, Tyler 2430

Aeltere Leute loben Cadomene!
Für Nervöskranke.

Aeltere Leute loben Cadomene!

Geehrter Herr: — 23. September 1916.
Soeben kaufte ich eine weitere Tube Cadomene Tablets. Meine Frau und ich gebrauchten eine Tube voll und fanden dieselben wie angegeben. Meine Frau wurde sehr nervös, mürrisch und reizbar und ich wurde gleichfalls davon ergriffen. Ich sah ein, daß ich Cadomene erhielt, die den Zustand meiner Frau bedeutend besserten und mir selbst trotz Nervosität die nötige Nachtruhe ermöglichten. Wir sind bereits beide in Jahren, obwohl meine Frau behauptet, daß sie noch jung ist, und seit sie Cadomene nimmt, glaube ich es fast auch, denn sie ist so frisch und beweglich wie früher. Ihre Cadomene Tabletten geben uns das Gefühl von neuen Leuten. Einliegend Marken für das Gesundheitsbuch.
Hochachtend Hugh Kelso
219 E. Broadway, Muskogee, Okla.

Nota:—Cadomene Tablets sind zweifellos ein unübertreffliches Heilmittel für Nerven und Körper. In allen früheren Apotheken verkauft. Personen, die durch Cadomene Heilung fanden, schulden es anderen Kranken, dies an die Hersteller zu berichten.

Carey Cleaning Co. Tel. Web. 392.

PAXTON & GALLAGHER CO., OMAHA

Wir sollten nicht klagen über schlechte Zeiten, wenn die besten

harte und weiche Kohlen

bei Nye, Schneider, Fowler Co.

so billig zu haben sind.
Händler in
Bauholz, Getreide, Schweine
O. D. Lewis, Manager.
Wir bezahlen die höchsten Marktpreise für
Getreide und Schweine
Elevatoren in Arlington, Cedar Bluffs, Nickerson, Hooper, Dodge, Kennard, Crowell, Howells und Fremont.